

# Telematik Infrastruktur ( TI ) ehealth (ePA, eRezept, eAU)

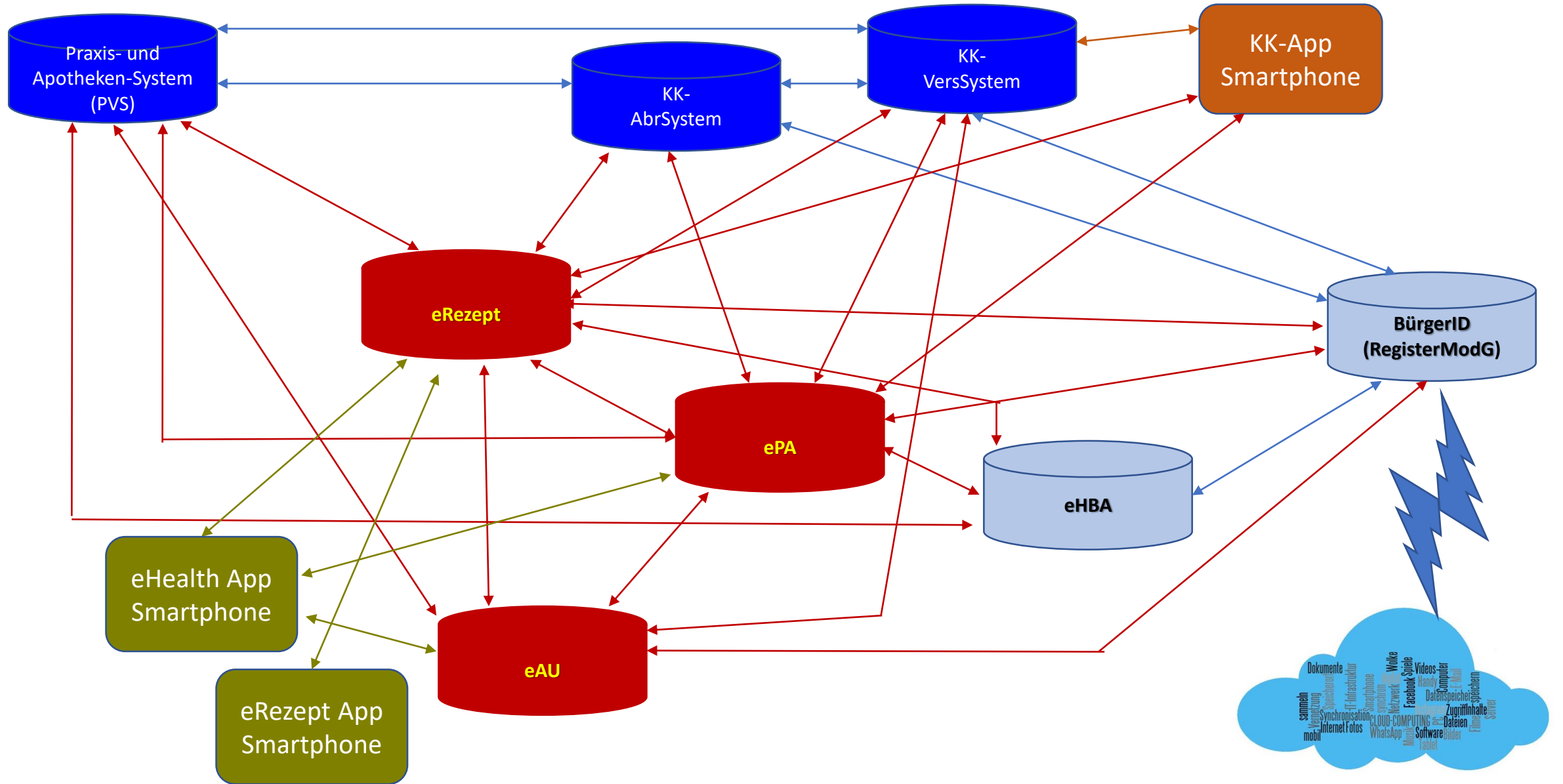
Stand 11. Okt. 2021

Infogespräch über ePA und eRezept, elektronische Medizin, etc.

Stand, Was gibt es neues ?

am 21.10.21 – SB – FA 6 – AK1 – Digitale Teilhabe

Entsprechend der derzeitigen Datenschutz-Informationen und Nutzungsbedingungen der verschiedenen Apps sowie den unter Quellen angegebenen Informationsunterlagen ergeben sich folgende Datenströme

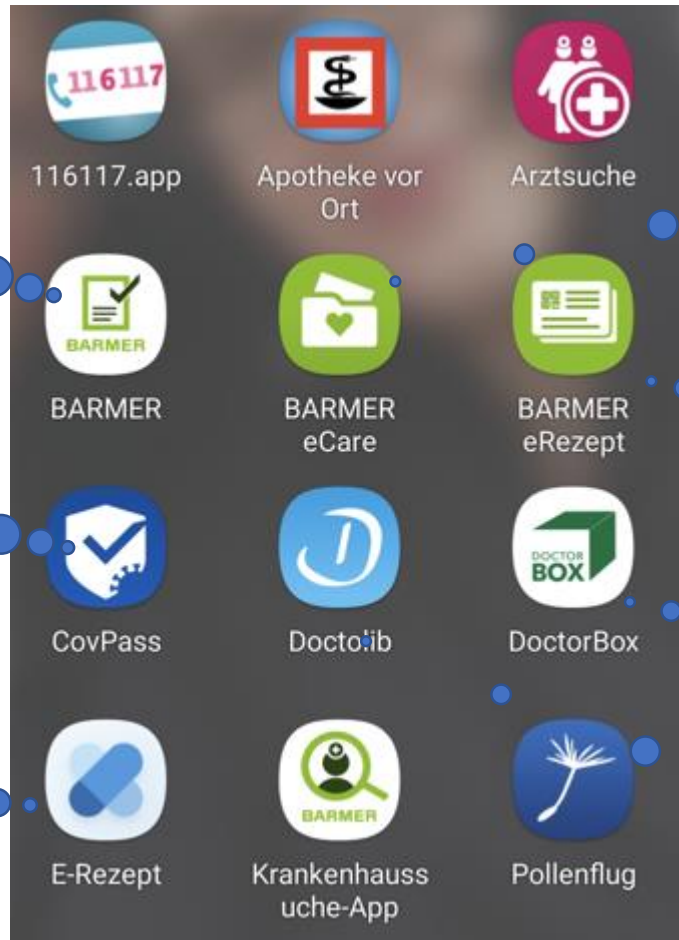


# Zentrale Datenbanken

eHBA, ePA's, eRezept, eAU

- sind zentral gespeicherte Datenbanken
- sind auf dem Smartphone verlinkt
- benötigen für die Verbindung auf dem Smartphone analog zum Aufruf von Internetseiten (erforderlich : ein Browser wie MS Edge, Firefox, Chrome, Opera, etc.) Tools für die Verbindungsherstellung
- Während alle Internetseiten von einem einzigen Browser aufgerufen werden können, benötigen die ehealth-Datenbanken jeweils ein eigenes Tool

# Beispiel einer ehealth-Umgebung :



Verbindung zur KrK

Impf pass

Gematik-App

ePA KrK

eRezept KrK

eRezept App

eRezept App

# Beispiel einer ehealth-Umgebung :

Links zu Internetseiten auf einem PC  
(Beispiel)

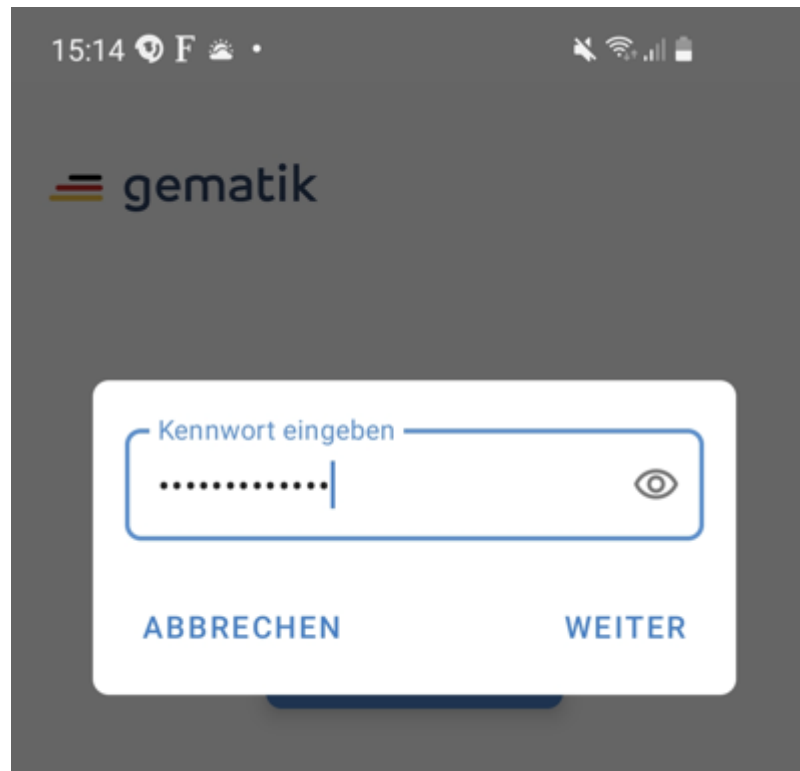
The image shows a Windows desktop with a list of shortcuts on the left and a context menu for the 'Gematik - Fachportal TI' shortcut on the right. The shortcuts are:

- \$ Gematik - Fachportal TI
- \$ Gematik - Publikationen
- \$ Gematik - TI
- \$ gematik fachportal
- \$ Gematik
- 211012 - gematik - gematik |
- 211012 - gematik - gematik |

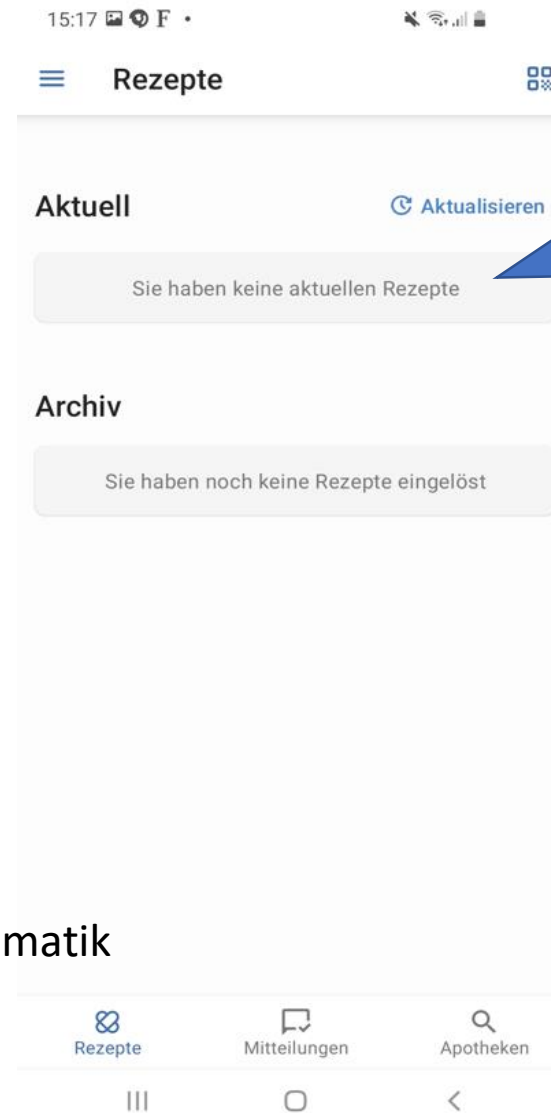
The context menu for '\$ Gematik - Fachportal TI' is open, showing the following details:

- URL: <https://fachportal.gematik.de/>
- Tastenkombination: Keine
- Resuche: Unbekannt

# Beispiel : Aufruf eRezept(-Link) auf einem Smartphone



eRezept App der gematik



Dies ist KEINE Datenbank, hier sind keine Datensätze hinterlegt, es handelt sich ausschließlich um „Links“ zu den Datensätzen in der Datenbank in der Cloud auf einem Server des jeweiligen Betreibers (gematik, DocMorris, etc.)

Beim einlösen des eRezeptes in der Apotheke wird der Link zum Datensatz (eRezept) überspielt

Zum Datenschutz und Datensicherheit ist bei der gematik-App ausschließlich die PIN des Smartphones vorgesehen

Zu eRezept-Apps der Krankenkassen :  
Folie 21 beachten

# eRezept App – Info gematik

Quelle : <https://www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de/>

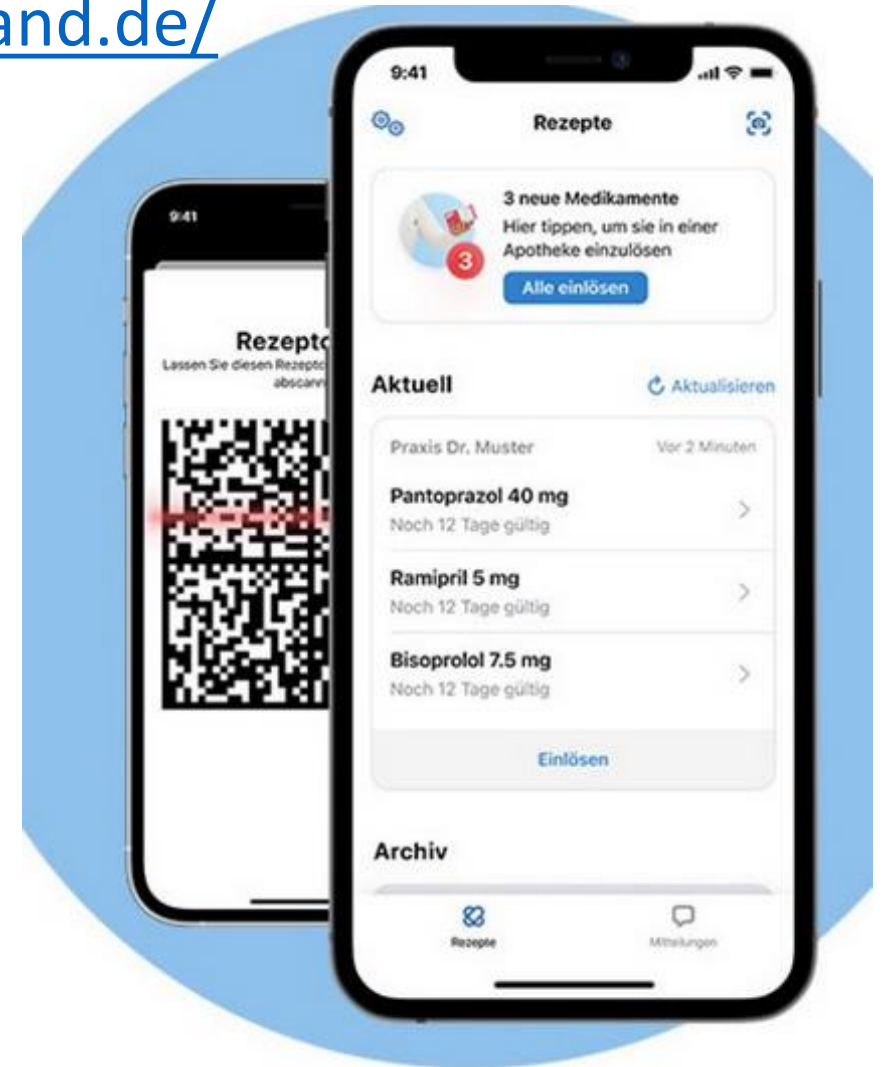
## Das E-Rezept für Versicherte

Der Schlüssel zum E-Rezept:

### die E-Rezept-App

Um Rezepte elektronisch empfangen und einlösen zu können, benötigen gesetzlich Versicherte die E-Rezept-App der gematik - sie heißt "Das E-Rezept".

Jetzt kostenfrei downloaden:



# eRezept App – Info gematik

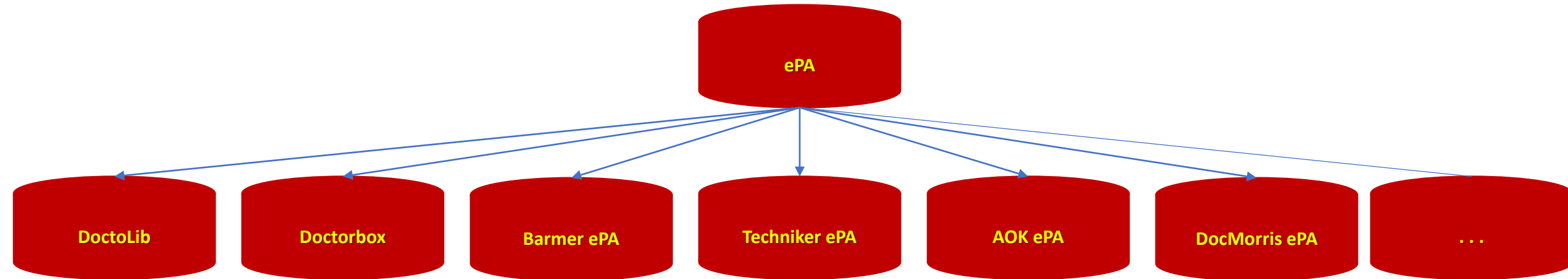
Quelle : <https://www.gematik.de/anwendungen/e-rezept/aerzte/>

## **Das E-Rezept für Ärzte**

1. Ärzte verordnen Arzneimittel wie gewohnt im Praxisverwaltungssystem
2. Ärzte signieren das E-Rezept elektronisch
3. Der Patient erhält mit einem Rezeptcode (Link) den Zugang zum Rezept(datensatz in der zentralen Datenbank)



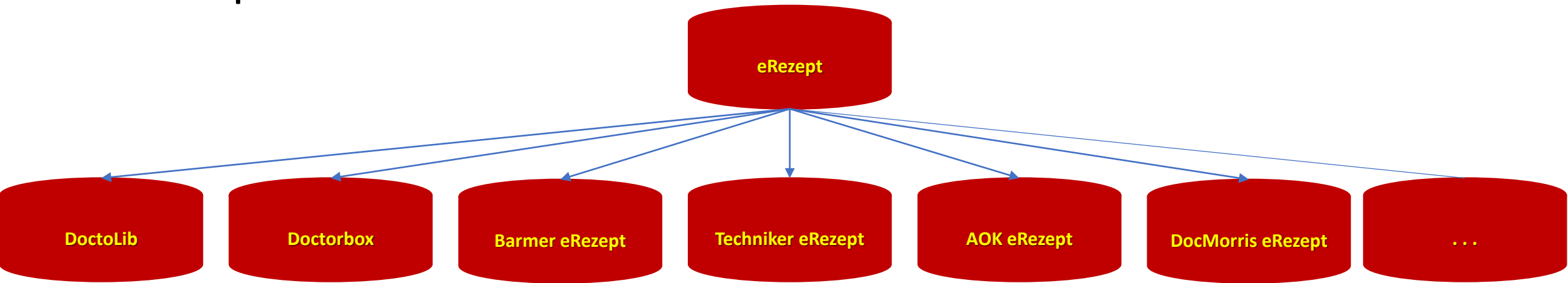
# ePA – seit 1. Januar 2021



- Welche ePA's gibt es noch ?
- Gibt es einen Überblick über alle ePA's ?
- Sind die ePA's zu / mit einander kompatibel ?
- Wer entscheidet in welche(r) ePA berichtet / dokumentiert wird ?
- Benötigt der (koordinierende) (Haus)Arzt Zugriff auf alle ePA's ?
- Zugriffsmöglichkeit der / des Patient\*in ?
- Stellt das Nicht-Studium der ePA's eines Patienten ein fachliches sanktionsfähiges Versäumnis dar ?
- Einhaltung / Beachtung Datenschutz, ärztliche Schweigepflicht – z.B. bei Betriebsprüfung<sup>1</sup>?

<sup>1</sup> Finanzämter und Wirtschaftsprüfer haben erfolgreich beim BFH das Recht auf Einsichtnahme in ärztliche Unterlagen eingeklagt

# eRezept



- Welche eRezepte gibt es noch ?
- Gibt es einen Überblick über alle eRezepte ?
- Sind die eRezepte zu / mit einander kompatibel ?
- Wer entscheidet in welche(r) eRezepte berichtet / dokumentiert wird ?
- Benötigt der (koordinierende) (Haus)Arzt Zugriff auf alle eRezepte ?
- Zugriffsmöglichkeit der / des Patient\*in ?
- Stellt das Nicht-Studium der eRezepte eines Patienten ein fachliches sanktionsfähiges Versäumnis dar ?
- Einhaltung / Beachtung Datenschutz, ärztliche Schweigepflicht – z.B. bei Betriebsprüfung<sup>1</sup> ?

<sup>1</sup> Finanzämter und Wirtschaftsprüfer haben erfolgreich beim BFH das Recht auf Einsichtnahme in ärztliche Unterlagen eingeklagt

# eRezept

- Datenschutz / ärztliche Schweigepflicht

<https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/apothekenpraxis/apotheker-klagt-gegen-rezeptabfrage-beim-rechenzentrum/>

## **Apotheker klagt gegen Rezeptabfrage beim Rechenzentrum**

Alexander Müller, 31.08.2021 10:48 Uhr

*Berlin* - Ein Apotheker hat sich in eine beinahe epische Auseinandersetzung mit dem Finanzamt begeben. Letztlich musste er sich aber vor dem Bundesfinanzhof (BFH) geschlagen geben. Der Fiskus durfte die Rezeptdaten direkt beim Rechenzentrum abfragen.

[https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/e-rezept-test-gematik-versemmelt-anonymisierung/?utm\\_campaign=2892\\_2021-10-05\\_11-15&utm\\_medium=email&utm\\_source=sonder](https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/e-rezept-test-gematik-versemmelt-anonymisierung/?utm_campaign=2892_2021-10-05_11-15&utm_medium=email&utm_source=sonder)

## **E-Rezept-Test: Gematik versemmelt Anonymisierung**

Ungeschickt: Die Gematik hat die Versicherte auf ihrer Seite zum eRezept anonymisiert – aber vergessen, den Namen aus dem Dateinamen zu löschen.

# eRezept

- Kann eine PTA\* ohne eHBA in der Apotheke arbeiten ?  
Lt. Apotheke adhoc : derzeit NEIN, allerdings ist die eHBA Ausgabe erst zum Jahresende 2021 vorgesehen. Wer also darf in der Apotheke bis dahin arbeiten ?
- E-Rezept-Verordnung nicht mehr vor der Wahl

<https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/e-rezept-verordnung-nicht-mehr-vor-der-wahl-schnittstellen/>

## **E-Rezept-Verordnung nicht mehr vor der Wahl**

Nach Informationen von APOTHEKE ADHOC will das BMG die Rechtsverordnung zum DVPMG nicht mehr vor der Bundestagswahl am 26. September veröffentlichen. Das würde konkret heißen: eRezept-Plattformen hätten weniger als ein Quartal Zeit, um entscheidende Weichenstellungen für ihre Geschäftsmodelle vorzunehmen – das alles unter der Prämisse, dass es bei der Einführung des verpflichtenden E-Rezept zum 1. Januar bleibt.

# eRezept

- Serverausfälle: Apotheker warnt vor digitalem Super-GAU

<https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/apothekenpraxis/serverausfaelle-apotheker-warnt-vor-digitalem-super-gau-erst-impfzertifikate-dann-e-rezept/>

Erst Impfzertifikate, dann E-Rezept

**Serverausfälle: Apotheker warnt vor digitalem Super-GAU**

Carolin Ciulli, 16.09.2021 10:00 Uhr

*Berlin* - Manchmal sind es ein paar Minuten, manchmal mehrere Stunden – seit der Anbindung des Apothekenportals an die Telematik Infrastruktur (TI) funktioniert die Erstellung der digitalen Impfnachweise in der Pelikan-Vital-Apotheke in Mühlheim nicht mehr zuverlässig.

# eRezept

- E-Rezept verschoben

[https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/e-rezept-verschoben-die-hintergruende/?utm\\_campaign=2883\\_2021-09-30\\_11-24&utm\\_medium=email&utm\\_source=sonder](https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/e-rezept-verschoben-die-hintergruende/?utm_campaign=2883_2021-09-30_11-24&utm_medium=email&utm_source=sonder)

Testphase verlängert

## **E-Rezept verschoben: Die Hintergründe**

Tobias Lau und Alexander Müller, 30.09.2021 11:12 Uhr

Die Testphase zur Einführung des E-Rezepts war laut Beteiligten ein ziemliches Desaster.

*Berlin* - Der Roll-out des E-Rezepts ist vorerst abgeblasen – ob die gesetzliche Frist zur verpflichtenden Einführung am 1. Januar gehalten werden kann, steht in den Sternen. Der Schritt kommt nicht überraschend: Von der Gematik und aus dem Bundesgesundheitsministerium (BMG) kam bisher so gut wie nichts. Ab Freitag sollte eigentlich das E-Rezept bundesweit ausgerollt werden. Nur einen Tag zuvor bläst die Gematik die freiwillige Einführung jedoch kurzerhand ab.

...

In den drei Monaten Erprobung wurden nach Informationen von APOTHEKE ADHOC zwar mehrere Dutzend E-Rezepte erstellt und verschickt – allerdings habe es sich dabei ausschließlich um Demo-Datensätze gehandelt. Es hat demnach bisher kein einziges „echtes“ E-Rezept den gesamten Zyklus von Ausstellung über Abgabe bis Abrechnung durchlaufen.

# eRezept

- Keine Komplett-Einführung am 1. Januar 2022

[https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/e-rezept-keine-komplett-einfuehrung-am-1-januar/?utm\\_campaign=2906\\_2021-10-12\\_10-32&utm\\_medium=email&utm\\_source=sonder](https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/e-rezept-keine-komplett-einfuehrung-am-1-januar/?utm_campaign=2906_2021-10-12_10-32&utm_medium=email&utm_source=sonder)

BMG erklärt den Ablauf

**E-Rezept: Keine Komplett-Einführung am 1. Januar**

[Tobias Lau](#), 12.10.2021 10:20 Uhr



Kein großer Aufschlag: BMG-Unterabteilungsleiter Christian Klose rückt die Erwartungen an die E-Rezept-Einführung zum 1. Januar zurecht.

*Berlin* - Das E-Rezept kommt am 1. Januar – aber nicht so, wie sich das die meisten bisher wohl vorgestellt haben. Statt mit einem großen Aufschlag werden die elektronischen Verordnungen ab Januar schrittweise eingeführt, das Muster-16 bleibt also vorerst erhalten, erklärt Christian Klose, Leiter der BMG-Unterabteilung „Gematik, Telematikinfrastruktur, E-Health“. Im Interview mit APOTHEKE ADHOC fordert er die Spitzenorganisationen der Leistungserbringer auf, sich aktiver einzubringen – die E-Rezept-Erprobung

könnte demnach transparenter ablaufen, wenn DAV, KBV & Co. ihre Mitglieder besser informieren würden.

ADHOC: Sind Sie enttäuscht, dass es beim E-Rezept so schleppend vorangeht?

KLOSE: Aus meiner Sicht muss man beim Thema Digitalisierung erst einmal das Mindset in Deutschland kalibrieren. Wir haben immer die Erwartungshaltung, dass Digitalisierung bedeuten würde, wir drücken auf einen Knopf und haben am nächsten Tag die perfekte Lösung. Digitalisierung ist aber ein permanenter, iterativer Weiterentwicklungsprozess. Das haben wir in der Gesetzgebung in dieser Legislaturperiode etabliert, indem wir viele Gesetze auf den Weg gebracht haben, statt nur das eine große Digitalisierungsgesetz. Wenn wir den Markt tatsächlich verändern wollen, müssen wir auch die Geschwindigkeit an den Tag legen, die der Markt auch benötigt, um ihn zu steuern. Deshalb haben wir viele kleine Schritte gemacht und erkennen dann natürlich auch immer wieder, dass sich Rahmenbedingungen verändert haben und wir Gesetze anpassen müssen. Das gilt auch für die Technik. **Ich habe nicht die Erwartungshaltung, dass wir am 1. Januar auf den Knopf drücken und jeder bekommt ein E-Rezept.** Sondern wird starten mit einem Prozess, der dann deutschlandweit nutzbar ist

# eAU

- Probleme beim Start der eAU

---

<https://www.aerztezeitung.de/Wirtschaft/Brandbrief-aus-mehreren-KV>

🔒 Telematikinfrastruktur

## Brandbrief aus mehreren KVen: Bei der eAU droht ein „Desaster“

Am 1. Oktober 2021 wird die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für Vertragsärzte verpflichtend. Doch noch immer fehlen in vielen Praxen die Voraussetzungen. IT-Verantwortliche aus mehreren KVen warnen vor Chaos.

---

Von  Hauke Gerlof (/Nachrichten/Hauke-Gerlof-au101.html)

Veröffentlicht: 18.07.2021, 16:36 Uhr

---



# eAU

- Probleme beim Start der eAU

[https://www.kbv.de/html/1150\\_54837.php](https://www.kbv.de/html/1150_54837.php)

## **Probleme beim Start der eAU**

07.10.2021 - Der Start der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung lief nur in wenigen Fällen rund. Viele Krankenkassen sind offenbar noch nicht in der Lage, alle Krankschreibungen ihrer Versicherten elektronisch anzunehmen. Das hat eine erste Umfrage in Arztpraxen ergeben.

Die Ärztinnen und Ärzte berichteten, dass sie nur in einigen Fällen die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (AU) elektronisch übermitteln konnten. Bei einzelnen Krankenkassen wie der Techniker Krankenkasse sei dies in mehr als der Hälfte der Fälle gelungen. Andere Kassen, insbesondere des AOK- und BKK-Systems, seien nicht oder nur teilweise erreichbar gewesen.

Die Umfrageergebnisse widersprechen damit den Meldungen der gematik

# eAU

Wie „toll“ die eAU funktioniert, mag sich jede(r) selbst von einem Arzt in einem Podcast erzählen lassen :

<https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/Vor-welche-Probleme-stellt-die-Digitalisierung-Ihre-Praxis-Herr-Eckert-423609.html>

## „ÄrzteTag“-Podcast

### Vor welche Probleme stellt die Digitalisierung Ihre Praxis, Herr Eckert?

eAU gestartet, E-Rezept vor Augen: Bei Ärzten ziehen immer mehr digitale Prozesse ein. Im „ÄrzteTag“-Podcast berichtet Hausarzt Moritz Eckert von den Erfahrungen in seiner Praxis und erläutert, warum Digitalisierung noch häufig Mehrarbeit bedeutet.

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens beschäftigt die Ärzteschaft gerade an einigen Stellen. Als am 1. Oktober etwa die elektronische AU-Bescheinigung an den Start ging, überschlugen sich die Nachrichten: Während die gematik schnell zu beschwichtigen versuchte, häuften sich bei den Ärzten die Fehlermeldungen.

In dieser „ÄrzteTag“-Episode berichtet Moritz Eckert, Hausarzt in Herzberg am Harz, von seinen Erfahrungen mit der Digitalisierung in der Praxis. Zwar hätten sich die anfänglichen Probleme mit der eAU inzwischen gelegt, ganz rund läuft die Anwendung aus seiner Sicht aber noch nicht. Derzeit bringe sie den Mitarbeitern vor allem Mehrarbeit ein, die sich nicht rechne.

Und auch mit Blick auf den 1. Januar 2022 und die geplante Einführung des E-Rezepts schwant Eckert Übles. Im Podcast bringt er deshalb seinen Wunsch an die Verantwortlichen an: Die Ärzteschaft sei grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber der Digitalisierung, so Eckert, aber sie müsse sinnvoll sein und echten Mehrwert bringen.



Vor welche Probleme stellt die Digitalisierung Ihre Praxis, Herr Eckert? eAU gestartet, E-Rezept vor Augen: Bei Ärzten ziehen immer mehr digitale Prozesse ein. Im „ÄrzteTag“-Podcast berichtet Hausarzt Moritz Eckert von seinen Erfahrungen und erläutert, warum...

[www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)

# Telematik-Infrastruktur ( TI )

- Telematikprojekt fährt gegen die Wand

Signal-Forum [BfDS-Forum](#) [TIKritiker\\*innen](#)

## [Telematikprojekt fährt gegen die Wand](#)

[Änd-Beitrag](#) aus Teilnehmenden:

„Das [Telematikprojekt](#) fährt gegen die Wand und zerstört die ambulante Medizin in Deutschland. Ganz einfach, so sieht es aus.

Wir können ab 1.1.2022 im normalen Work-Flow keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen mehr [ausstellen](#) und im normalen effizienten Workflow auch keine Rezepte mehr. Alles wird viel zu lange dauern.

Von dem restlichen Wahnsinn wie EPA, E- Notfalldatensatz auf der Karte, E-Medikationsplan ganz zu schweigen.

Wir können aber wegen eAU und eRezept insgesamt besonders in den Hausarztpraxen die Menschen nicht mehr in der gewohnten Form versorgen.

Wir als Aktive der Freien Ärzteschaft befassen uns mit dem Thema seit 2004. Tatsächlich. Wir haben in diesen 17 Jahren auf wirklich allen Ebenen versucht zu verhindern, dass dieses Projekt die ärztliche Schweigepflicht und die ambulante Medizin zerstört.

Alle wollen nur unser Bestes, die DATEN.

Die unterschiedlichsten Firmen wollen verdienen, die Kassen vom Payer zum Player werden und die Steuerung übernehmen, die Politik will die selbständigen freiberuflichen Arztpraxen immer weiter nieder-machen.

# Datenschutz, Ärztliche Schweigepflicht

- Nicht gewährleistet

<https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/apothekenpraxis/apotheker-klagt-gegen-rezeptabfrage-beim-rechenzentrum/>

## **Apotheker klagt gegen Rezeptabfrage beim Rechenzentrum**

Alexander Müller, 31.08.2021 10:48 Uhr

*Berlin* - Ein Apotheker hat sich in eine beinahe epische Auseinandersetzung mit dem Finanzamt begeben. Letztlich musste er sich aber vor dem Bundesfinanzhof (BFH) geschlagen geben. Der Fiskus durfte die Rezeptdaten direkt beim Rechenzentrum abfragen.

[https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/e-rezept-test-gematik-versemmelt-anonymisierung/?utm\\_campaign=2892\\_2021-10-05\\_11-15&utm\\_medium=email&utm\\_source=sonder](https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/e-rezept-test-gematik-versemmelt-anonymisierung/?utm_campaign=2892_2021-10-05_11-15&utm_medium=email&utm_source=sonder)

## **E-Rezept-Test: Gematik versemmelt Anonymisierung**

Ungeschickt: Die Gematik hat die Versicherte auf ihrer Seite zum eRezept anonymisiert – aber vergessen, den Namen aus dem Dateinamen zu löschen.

# Datenschutz, Ärztliche Schweigepflicht

Was wäre auch bei uns möglich ? **NETZPOLITIK.ORG**

<https://netzpolitik.org/2021/intime-einblicke-oesterreich-macht-jobsuchende-nackt/>

## **Intime Einblicke Österreich macht Jobsuchende nackt**

In Beratungsstellen müssen sich österreichische Arbeitssuchende Fragen nach Geburtsfehlern, psychischen Problemen und Geschlechtskrankheiten gefallen lassen. Die intimen Fragen sorgen selbst beim Chef des Arbeitsmarktservice für Verwunderung.

01.10.2021 um 15:17 Uhr

Mit äußerst intimen Fragen wird in Österreich die Arbeitsfähigkeit von Jobsuchenden untersucht. Diese sollen Auskunft über persönliche Einstellungen, Charaktermerkmale und die eigene Gesundheit geben – gefragt wird dabei auch nach Geburtsfehlern, psychischen Problemen und Geschlechtskrankheiten. Das berichten die österreichischen Medien [Die Woche mit Johanna Jauffer](#) und [ZackZack](#).

Rund 270 Fragen sollen Arbeitssuchende im Rahmen des Projektes „[JobImpuls](#)“ des österreichischen Arbeitsmarktservice (AMS) über sich ergehen lassen. Sie fließen in eine Auswertung ein, die die deutsche Firma Jobnet.AG im Auftrag des AMS erstellt und bei sich speichert. Zehntausenden Arbeitssuchenden, die in ausgelagerten Beratungsstellen betreut werden, dürfte der Fragebogen bislang bereits vorgelegt worden sein.

Während der AMS betont, die Beantwortung der persönlichen Fragen passiere freiwillig, schildern Betroffene nach den Berichten, auf sie sei Druck zur Beantwortung ausgeübt worden. Zwischen eher harmlosen Fragen sind auch solche eingestreut, die tief in den höchstpersönlichen Lebensbereich der Betroffenen eingreifen. Hier ein Auszug der Fragen:

# Datenschutz, Ärztliche Schweigepflicht

*134. Psychische Erkrankungen: schwere psychische Erkrankungen (z. B. schwere Depressionen, Psychosen, Verwirrtheit, Halluzinationen)*

*135. leichte psychische Störungen oder Probleme (z. B.: leichte Depressionen, Angespanntheit, Angstzustände, Schlaflosigkeit)*

*[...]*

*146. Geschlechts- oder Harnwegserkrankungen: Harnwegserkrankungen*

*148. Geschlechts- oder Harnwegserkrankungen: Krankheit der Geschlechtsorgane (z. B. Eileiterinfektion bei Frauen oder Prostatainfektion bei Männern)*

*149. Geschlechts- oder Harnwegserkrankungen: andere Geschlechts- und Harnwegserkrankungen*

*[...]*

*180. Ohne gute Beziehungen bekommt man auch nicht die richtig guten Jobs.*

*184. Gelegentlich bediene ich mich auch schon mal einer Notlüge.*

# Datenschutz, Ärztliche Schweigepflicht

Ein jetzt veröffentlichter Bericht über einen Test der gematik eRezept App ergab, dass – auch gegen den dokumentierten erklärten Willen des Smartphone-Besitzers – umfangreichste Daten / Informationen aus der eRezept App an Google (und wohin noch ?) übermittelt werden

- Beim App Start wird automatisch Verbindung zu Google aufgenommen, Geräteinformationen werden übermittelt (auch beim ausschalten der Datenübermittlung)
- Nach ausschalten der Daten-Übermittlung kann die App nur noch eingeschränkt ge-/be-nutzt werden
- eRezept-Informationen sind auf den TI-Servern uneingeschränkt zu lesen
- PC-Systeme, Server in den angeschlossenen Arztpraxen, Krankenhäusern sowie Krankenkassen-Apps sind nach wie vor mit erheblichen Sicherheitsmängel belastet

Ein kompletter Testbericht liegt vor und kann bei mir angefordert werden

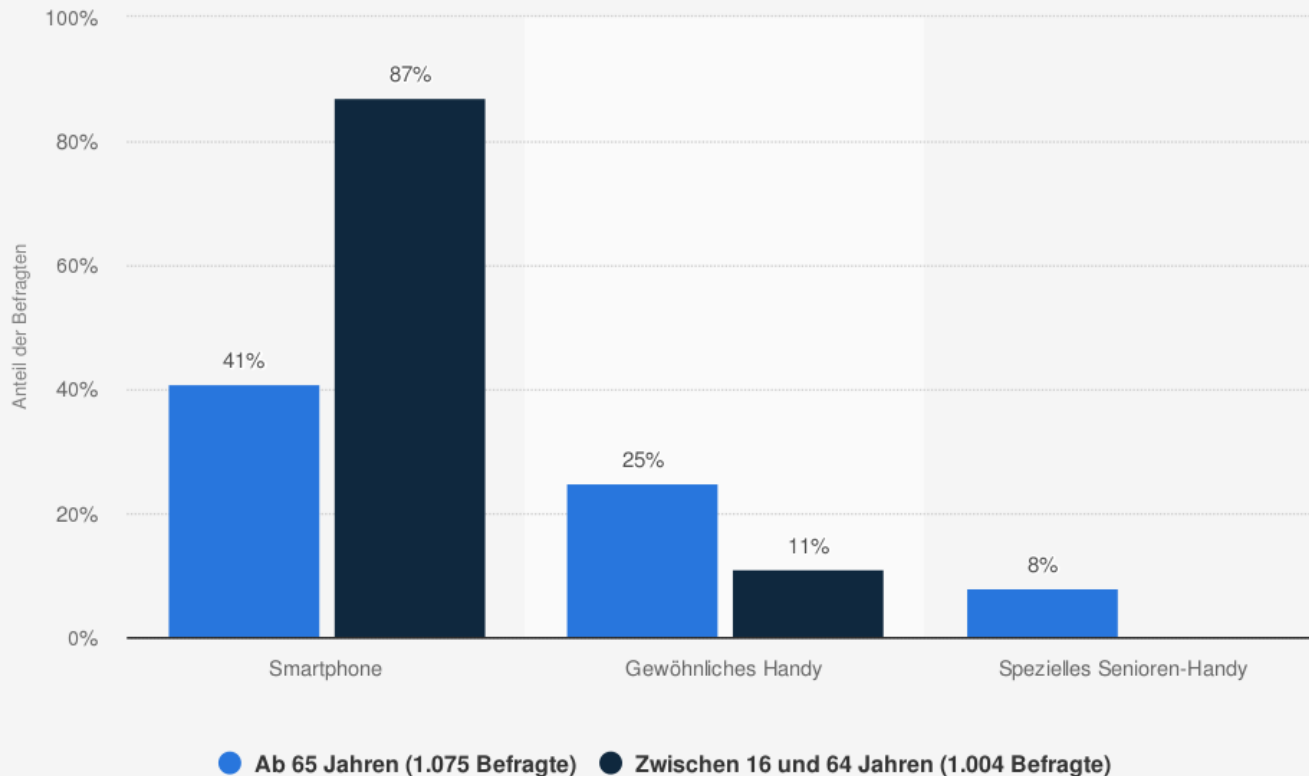
# Datenschutz, Datensicherheit

- Krankenhäuser
  - werden in zunehmendem Maße angegriffen und it-technisch lahmgelegt, z.B. Urologische Klinik Planegg im August, im September UniKlinik Düsseldorf (wo ca. 1 – 2 Wochen die Notaufnahme komplett, weitere Bereiche z.T. ausfielen). In beiden Krankenhäusern wurden auch (interne) Patientenakten / -daten verändert, so dass sowohl Diagnosen als auch Therapie(n, anweisungen) nicht mehr zuverlässig sind, der Vertrauensschaden ist immens.
- Öffentl. IT
  - IT LdKr Anhalt-Bitterfeld arbeitet nach einem Angriff im Mai immer noch nicht wieder vollständig, BSI, BKA und Cybereinheit der Bundeswehr arbeiten nach wie vor an der Wiederherstellung der IT-Arbeitsfähigkeit
  - IT Stadt Schwerin und umliegende LdKrs wurden vor ca. 14 Tagen angegriffen und sind mehr oder weniger lahmgelegt
  - IT Stadt Wismar wurde in etwa zeitgleich angegriffen und lahmgelegt



# Können Senior\*innen am ehealth System teilnehmen ?

Welche der folgenden Geräte verwenden Sie aktuell zumindest hin und wieder?



Quelle  
Bitkom  
© Statista 2020

Weitere Informationen:  
Deutschland; Bitkom Research; Januar und Juli 2020; ab 16 Jahre; Telefonische Befragung

Quelle : Bitcom, Statista 2020  
(über Google)

Demzufolge nutzen nur 41 % aller Senior\*innen (über 65) ein Smartphone.

Nur diese könnten – wenn denn das Smartphone über die erforderliche aktuelle Android-Version 10 oder höher verfügt – am ehealth-System (eRezept) teilnehmen

Nur 87 % aller Bürger\*innen im Arbeitnehmer\*innen-Alter verfügen über ein Smartphone. D.h. 13 % könnten z.B. am eAU-Verfahren nicht teilnehmen

# Datensicherheit und Datenschutz bei KrK-Apps

Um bspw. das Barmer eRezept<sup>1</sup> nutzen und mittels des Links auf die Datenbanken / Datensätze zugreifen zu können, muss auf dem Smartphone die biometrische Zugriffssicherung eingeschaltet sein. Diese wird unabhängig von einer bestimmten App für die gesamte Smartphone-Nutzung eingeschaltet, muss also praktisch jedes Mal durchgeführt werden

Diese Zugriffssicherung besteht aus Gesichtserkennung und Fingerabdruck. Das Smartphone kann deshalb nur von der einen berechtigten Person ge- / be-nutzt werden. Ein späterer Weiterverkauf (z.B. bei Anschaffung eines neuen Smartphones) oder eine Vererbung im Todesfall ist i.d.R. nicht mehr möglich.<sup>2</sup>

Welche(r) Senior\*in ist in der Lage diese Zugriffssicherung einzurichten und unter diesen Voraussetzungen das eigene Smartphone nutzen ?

<sup>1</sup> Bei anderen eRezept Apps sind die Sicherungen ähnlich oder gleich

<sup>2</sup> Es ist technisch möglich auch in diesem Falle nachträglich – auch ohne den / die ursprüngliche(n) Besitzer\*in – die biometrische Zugriffssicherung wieder auszuschalten, was aber aufwändig, nicht ganz einfach ist und technisches Knowhow erfordert.

# Zugriffssicherungen

- Fingerabdrucksensoren
  - Gesichtserkennungssysteme
  - Spracherkennung
  - Iris und Netzhaut-Scans
  - Tippverhalten auf Tastaturen
- 
- PIN
  - Zeichenmuster

# Telematik-Infrastruktur 2.0

In dem Artikel heißt es weiter *„Ein Kernpunkt dieses Vorhaben – und die erste der sechs Säulen – ist das weitestgehende Ende des bisherigen Systems aus Karten und Konnektoren“*.

Das Verfahren, die Struktur wie sie jetzt implementiert wurden, wird zwar nicht abgeschafft, aber obsolet. Also erstmal abschaffen, dann was neues.

Wozu also die riesigen bisher aufzubringen Kosten (je Praxis > 10 oder 20 tausend Euro) ?

*„Strukturierte Daten und Standards sollen als vierte Säule auch eine internationale Vernetzung ermöglichen.“*

„Fertiggestellt“ soll die neue Infrastruktur „in wenigen Jahren funktionieren“. Wann ist das ? Was soll bis dahin geschehen ? Muss von den Anwender noch in die Infrastruktur 1.0 investiert werden und wozu ?

[https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/gematik-beschliesst-ende-der-jetzigentelematikinfrastruktur/?utm\\_campaign=2908\\_2021-10-12\\_15-47&utm\\_medium=email&utm\\_source=standard](https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/gematik-beschliesst-ende-der-jetzigentelematikinfrastruktur/?utm_campaign=2908_2021-10-12_15-47&utm_medium=email&utm_source=standard)

„Sechs Säulen“ für die TI 2.0

## **Gematik beschließt Ende der jetzigen Telematikinfrastruktur**

APOTHEKE ADHOC, 12.10.2021 14:20 Uhr  
*Berlin* - Der Gesellschafterrat der Gematik hat die Einführung der TI 2.0 beschlossen: Noch ruckelt es bei der Einführung des E-Rezepts, da steht bereits fest, dass das jetzige System der Telematikinfrastruktur bald wieder der Vergangenheit angehört. Die Gematik hat nun einen Fahrplan für die TI 2.0 beschlossen, der aufzeigt, wie das digitale Gesundheitswesen schon in wenigen Jahren funktionieren soll.

# eGovernment – digitale Ausweispapiere

TAGESSPIEGEL  
BACKGROUND

Digitalisierung & KI

• 18. Okt. 2021

*Digitaler Führerschein gestoppt, nachdem die dazu gehörige 30.000 mal heruntergeladen wurde, der Server infolgedessen erst mehrfach, dann endgültig zusammenbrach.*

Das hat zwar direkt nichts mit ehealth und ‚Telematik-Infrastruktur‘ zu tun, zeigt aber inwieweit öffentliche Digitalprojekte in Deutschland erfolgreich verlaufen und abgeschlossen werden.

Für ehealth verheißt das nichts Gutes.

# Quellen, Links

- Präsentationen, weitere Unterlagen zur freien Verfügung unter [http://www.ptechreber.de/Links.htm#eHealth\\_ePA\\_usw](http://www.ptechreber.de/Links.htm#eHealth_ePA_usw)
- <https://www.apotheke-adhoc.de>
- [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)
- <https://www.kbv.de>
- [www.netzpolitik.org](http://www.netzpolitik.org)
- Bitcom, Statista 2020
- Signal-Forum BfDS-Forum der TI-Kritiker\*innen